

FSR PIG Protokoll 17.06.2024

Sitzungsleitung: Naomi Rachel Deuster

Protokollführung: Jakob Sojka

Anwesende: Oliver Puruckherr (nachfolgend Oli P.), Emely Nicht, Jette Sophie Lippert, Tigo Stolzenberger, Bastian Rottenau (nachfolgend Basti), Jakob Sojka, Paul Fellner, Eric Müller, Naomi Rachel Deuster, Viktoria Neubauer

Anwesende Assoziierte: x

Gäste: x

Entschuldigte: Johannes Kiening, Duc Dat Hoang, Kei Steinberg

Unentschuldigte: Moritz Drescher

ruhende Mandate: Florian Ziller (nachfolgend Flo)

Sitzungsbeginn: 18:02

Sitzungsende: 19.02

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzen
 - 3.1. Bericht der Finanzerinnen
 - 3.2. Finanzanträge
4. Sonstiges
 - 4.1. Update Sommerfest
 - 4.2. Änderungsantrag FSO
 - 4.3 Awareness
 - 4.4. Thematik Anrechnung Gremien
 - 4.5. Pads
 - 4.6. E-mail Büro Umzug E-Mail
 - 4.7. Mittelkürzungen
 - 4.7.1. Updates und Weiteres
 - 4.7.2. Abstimmung Verteiler
 - 4.8. E-Mail an Frau Hürlimann wegen Frau Kneuer

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 7 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat nicht beschlussfähig.

2. Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 10.06.24 wird mit x/y/z Stimmen // einstimmig angenommen.

Die Abstimmung des Protokolls wird auf nächste Sitzung verschoben.

GO-Antrag erneute feststellung der Beschlussfähigkeit. Mit 8 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

Berichte

Bericht der StuRa-Sitzung vom 13.06.24

Bericht des Analyse-Workshops vom 12.06.24

Basti: 4 Stunden sind wie im Flug vergangen, coole Sitzung. Es gab eine Einführung. Was stresst uns Studis im Alltag? - Tafelbilder wurden erstellt: Strukturelle Sachen seitens der Uni, Persönliches, Ernährung, Schlaf, Prüfungen. Wir waren insgesamt zu 4t. Oli P., Josi vom Phil, Basti & Ilja (?). Dann haben wir besprochen was wir besser machen können, um Stress abzubauen.

Oli P.: Stressfaktoren haben wir herausgearbeitet, zusammengetragen und Lösungen herausgefunden

Basti: Das wird mit allen FSren gemacht, außerdem mit den Profs. Viele Profs sagten auch: Prüfungen stressen Studis, finden das schlimm, dass Prüfungen nicht im gestreckteren, gesünderen Maße stattfinden. Außerdem wurde auf Arbeit & SHKstellen hingewiesen. Das stresst zusätzlich. Profs würden gern mehr auf Studis eingehen, aber es fehlt an Personal. Das sehen wir zum Teil ähnlich. All das wird ausgewertet. Danach kann man sich kollektiv zusammensetzen und Lösungen ausarbeiten.

GO-Antrag auf erneute Beschlussfähigkeit. -> wir sind 9/14

Stura-Bericht - 13. Juni

Paul: Ordnungsänderungen bezüglich Förderung,... Antrag abgelehnt.

Awareness Strukturen - ESE - bis jetzt haben 9/25 FSREN geantwortet.

Das nächste Vernetzungstreffen ist am 27.06. Titel: Wo Geld Uni - Stura Raum 15.

Tuuwi Anträge: Mitmachfest, Studibrunch.. Anträge angenommen.

2 Leute ins Referat Struktur entsandt. Ordnung wird überarbeitet.

Stura spricht sich für Verhandlungen eines KulturTickets aus. Verhandlungen sollen beginnen, ob Kulturschaffende auch interessiert sind.

Es wurde ein Finanzantrag für die Sommeruni angenommen, ebenfalls für Kunstpädagogik.

Auch ein Finanzantrag zum xxPark Görlitz.

Sex in Unigebäuden: Es ist verboten, aber es steht nirgendwo. Also ballert weiter drauf los.

Naomi: Bitte nutzt Kondome.

Paul: Wir waren 20.46 Uhr fertig. Es war verwirrend.

3. Finanzen

3.1. Bericht der Finanzerinnen

Emely: Jakub soll mal seine Kontoauszüge senden. Kontoauszüge von allen sind erwünscht.

Kurzer Hinweis: Kreditkarten geben Abrechnungen. Das wird akzeptiert.

3.2. Finanzanträge

Es gibt keinen FA.

4. Sonstiges

4.1. Update Sommerfest

Wir haben heute die formale Abfrage zum Club Hängemathe abgeschickt. Wir warten Stand jetzt noch auf die genaue Zusage, aber sie meinten schon vorher, dass der Termin für uns geblockt wurde. Mit Vorsicht ist damit der **10.07.** als Datum hoffentlich in trockenen Tüchern. An einer Aufstellung der anfallenden Kosten arbeiten wir noch.

Auf jeden Fall fallen 50 € Nutzungsgebühr für uns an. Die Kautions wird netterweise von Jette übernommen.

Es soll ein Angebot aus einem freiwilligen kostenlosem Buffet (das die Teilnehmer:innen selbst stellen) und einem Grillangebot unsererseits geben, für welches wahrscheinlich die meisten Kosten anfallen werden und für welches wir auch überlegen ein klein wenig Geld verlangen.

Einen Grill können wir vom Club gestellt bekommen. Ebenfalls ein paar Pavillons, einen Buffetaufbau, Sitzbänke und Tische. Sie meinten aber, dass bei einer erwarteten Teilnehmer:innenzahl von 100-150 Menschen nicht genug Bänke zur Verfügung stehen, weshalb wir überlegen beim StuRa etwas auszuleihen. (*Weiß jemensch wie da die Fristen u. Konditionen aussehen?*)

Auf jeden Fall brauchen wir **Helfer:innen aus dem FSR am 10.07.** - in diesem Sinne, schaut gerne schon mal ob ihr dabei sein könnt. Feste Listen anzufertigen bringt meiner Meinung nach im Moment noch wenig.

Ebenfalls könnte man sich schon mal über einen Social Media Beitrag Gedanken machen, auch damit der akad. Mittelbau damit Werbung machen kann.

Bitte ergänzt/korrigiert/diskutiert, falls ich etwas übersehen habe!

Bis nächste Woche!

LG Flo ^^

Basti: 150 Teilnehmer sind echt viel. Man kann ja planen aber ist das realistisch? Vor kurzem beim IfK-Sommer-Fest war das eher überschaubar. Ich schätze 30 Leute.

Eric: 70-100 Leute sind realistisch. SLK hat so 200 Leute in der Fakultät. Bisschen Anlauf werden so 70-100 Leute ergeben.

Jette: Es ging darum eine Zahl in den Raum zu werfen um eine Orientierung zu haben.

Basti: Man kann sich ggf. die Bänke ersparen.

Naomi: Wer kann am 10.07?

Es melden sich freiwillig:

Hannes, Viktoria, Basti, Jette, Eric, Jakub

4.2. Änderungsantrag FSO

Heute die zweite Lesung zur Änderung unserer FSO, zur Thematik der Bescheinigung der Mitgliedschaft im FSR PIG.

(7)

Die Mitglieder des FSRs haben einen Anspruch auf Bescheinigung ihrer Mitgliedschaft. Der Antrag wird im Plenum besprochen. Dem Antrag kann mit einer einfachen Mehrheit aus allen anwesenden Mitgliedern des Plenums stattgegeben werden. Die antragstellende Person wird über die Abstimmung informiert und bekommt vor der Abstimmung die Möglichkeit, ihre Lage zu rechtfertigen.

Diskussion:

Basti: also wenn ich das richtig sehe - man braucht eine einfache Mehrheit aus dem Plenum für erfolgreiche Annahme und Bescheinigung?

Eric: Ja...

Naomi: Sind wir damit zufrieden?

Abstimmung: Änderungsantrag einstimmig in zweiter Lesung angenommen.

4.3 Awareness

Naomi kündigt ihre Awareness Abwesenheit für 4 Wochen an, bittet Kei darum zu vertreten und an alle FSR PIG Mitglieder ihre Awarenessanliegen in den nächsten 4 Wochen Kei zu zutragen. Naomi steht weiterhin bei Kei für Fragen bereit und versucht angefangene Awareness Anliegen noch zu beenden vor der vierwöchigen Pause. Danke für euer Verständnis.

Es gibt noch eine weitere Lösung, womit Awareness Personen bei viel Überlastung entlastet werden könnten: Konfliktlotsen. Eine von der TU gestellte, neutrale Person, die bei Konflikten helfen kann. Man kann diese Personen auch jederzeit von sich aus aufsuchen.

4.4. Thematik Anrechnung Gremien

Der Punkt wurde am 10.06. auf diese Sitzung vertagt, da immernoch nicht klar ist, wie wir mit dem Ergebnis der Abstimmung umgehen.

Emely hatte mit Mathias darüber geredet und er hatte das Stura Urteil mitgeteilt. Es muss angenommen werden, aber es wird noch eine ausführliche E-mail folgen.

Basti: Matthias erhielt (von uns) eine Mail. Kam noch eine Mail von ihm?

Emely: Kam keine Mail, hab Matthias noch gesehen - er meinte die Abstimmung muss so angenommen werden. FSO kann man nachträglich ändern. Leute müssen das jetzt unterschreiben.

Basti: Was bedeutet das? Welches Ergebnis geht daraus hervor?

Naomi: Die Person kriegt ihre Gremiensemester.

Viktoria: Aber können wir das Annehmen? Weil die Abstimmung auf eine andere Frage bezogen ist.

Emely: Es gilt die alte FSO bei der Abstimmung. Es muss jetzt so angenommen werden.

Jette: Haben wir jemanden, der Kim die Mail schreibt? Ich kann das machen.

Oli P.: Es fehlen ja nur noch die Signaturen auf dem Antrag oder? Schickt Sie digital, wir drucken den aus und unterschreiben ihn. Sie holt diesen ab.

Basti: Ich würde ihr einfach schreiben.

4.5. Pads

Damit die Sitzungen kürzer werden, könnten wir es wieder einführen, dass sich die Pads 1-2 Tage vorher schon angeschaut und davor noch erstellt werden. Damit würden wir uns Zeit sparen und jeder kann sich zu den jeweiligen Topics schon was überlegen.

Eric: Es muss nicht jeder Punkt vorgelesen werden. Man liest mit während diskutiert wird. Vorlesen dauert echt lange.

Basti: Wie realistisch ist das? Ich denke nicht dass Leute sich das vorher am Wochenende anschauen.

Hannes: Kommt drauf an, wenn es beschlossen wird, dass Pads angeschaut werden sollen und die Personen machen es nicht, haben sie Pech. Das eigenständige Lesen sollte schaffbar sein.

Naomi: Einen Tag vorher lesen reicht.

Basti: Was ist wenn man am Wochenende nicht die Kapazitäten hat - es kann störend sein wenn die Anwesenden/Person nicht weiß worum es geht? Liest man das dann einfach nicht mehr vor oder..? Es kann dann schwierig für den Diskurs werden wenn nicht vorgelesen wird. Statt vorzulesen - Es sollte dennoch eine Einführung geben?

Eric: Es gibt Überschriften und Punkte.

Basti: Kurzes Abstract?

Naomi: Das möge nicht mehr stattfinden. Die Leute seien vorbereitet in Zukunft.

Basti: Wenn alle Bescheid wissen.. Jeder sollte auf dem gleichen Stand sein. Nicht dass wir abgehackte Diskussion haben.

Paul: Jeder kann ja Lesen oder drauf hinweisen dass man noch Zeit braucht um es zu überfliegen. Nochmal alles zusammenzufassen ist sinnlos..

Eric: Man hat eigentlich vor der Sitzung noch genug Zeit um zu lesen.

Naomi: Einigt euch auf - Weglassen der Zusammenfassungen und eigenständiges Lesen?

Wir einigen uns darauf ohne Abstimmung. Das Stimmungsbild deutet auf positives Feedback und Annahme hin. Das Plenum entscheidet sich dafür.

4.6. E-Mail Büro Umzug E-Mail

Auch nur eine Vorlage. Wäre gut die zu besprechen und sich zu einigen, was noch rein kommt, bevor Emely sie final wegschickt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um auf einige ernste Bedenken bezüglich des geplanten Umzugs unseres Büros aufmerksam zu machen.

Es ist offensichtlich geworden, dass der Umzug nicht wie vorgesehen funktioniert. Uns würde deswegen unter anderem interessieren, was der aktuelle Stand im Bezug auf die Formaldehydbelastung ist und was das für Konsequenzen haben könnte. Außerdem haben wir ein Problem bezüglich des Schallschutzes im Gebäude, da dies unsere tägliche Arbeit hinsichtlich des Personen- und Datenschutzes unmöglich macht.

(Für die Arbeit des FSR ist nicht zwingend erforderlich, dass die Räume schalldicht sind. Für Seminare, Vorlesungen, Konsultationen, oder vertrauliche Beratungsgespräche ist es allerdings hinderlich, wenn Gespräche durch die Wand hindurch verständlich hörbar sind.)

Darüber hinaus wurde uns zugesichert, dass Räume die aktuell noch von anderen genutzt werden, bald für uns zur Verfügung stehen und diese beiden Räume zu einem Büro via Wanddurchbruch zusammengelgt werden sollen. Im Zuge dessen würden wir uns auch sehr gegen den Teppichboden im neuen Büro aussprechen, da dieser nicht nur schon verkeimt ist sondern das in den nächsten Jahren nicht besser werden wird. Uns wäre Laminat oder ähnliches deutlich lieber. schon allein aus hygienischen und praktikabilitäts Gründen.

(Dieser Wunsch hat einen hygienischen, sowie einen praktischen Hintergrund)

Das wichtigste zum Schluss. Da die Strehleener Straße viel zu weit vom HSZ entfernt liegt, entstehen große Distanzen, welche ein erhebliches Problem darstellen, da die Wegezeiten für die Angestellten nicht bezahlt werden und somit zusätzliche unbezahlte Arbeitszeit entsteht. Dies ist nicht nur unfair gegenüber den Mitarbeitern, sondern beeinträchtigt auch die Effizienz und den Arbeitsfluss erheblich. Ebenso entstehen auch Probleme für unserer Studierenden: Die Distanz zwischen Strehleener Straße und Falkenbrunnen bei aufeinander folgenden Veranstaltungen zu überqueren ist quasi unmöglich und für Menschen mit Behinderung (vor allem Gehbehinderung) faktisch unmöglich. Wir machen uns diesbezüglich große Sorgen was die Studierbarkeit betrifft. Des weiteren sind durchaus einige Studierende aufgrund ihrer finanziell prekären Lage auf Mensaessen angewiesen, wenn es mal was günstiges aber trotzdem gesundes geben soll, da sich aber aufgrund des Umzugs die Wege zu den Mensen vervielfachen, könnte es durchaus schwer werden dieses Angebot zu nutzen.

Das Zeitfenstermodell ist dabei nicht das Problem, sondern die lokalen Unterschiede der universitären Räume. Es wird nicht mit einberechnet wie viel Fahrt-/Fußweg es beispielsweise vom Strehleener Platz zum Falkenbrunnen braucht.

Mit freundlichen Grüßen,

Diese E-Mail soll an das Rektorat sowie die für den Umzug zuständigen Personen gesendet werden.

4.7. Mittelkürzungen

4.7.1. Updates und Weiteres

Basti: Ich führte den Punkt ein. Ich wollte fragen was der Stand ist. Wir wollten ja auch dem Rektorat schreiben, uns mit dem Stura auseinandersetzen. Es steht im Raum eine Maßnahme zu ergreifen. Gibt es Entwicklungen?

Paul: Das Treffen am Donnerstag (StuRa) stellt die nächste Instanz dar.

4.7.2. Abstimmung Verteiler

Liebe Studierende,

wir schreiben euch, um auf einige dringende und besorgniserregende Entwicklungen an unserer Universität aufmerksam zu machen, die uns alle betreffen.

Uns stehen Mittelkürzungen bevor, die unsere Universität hart treffen werden. Diese Kürzungen werden voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Ressourcen und die Unterstützung haben, die sowohl für die Lehrenden als auch für die Studierenden zur Verfügung stehen. Konkret heißt das für uns als Studierendenschaft: mehr Blockseminare, übervolle Seminare oder ein generell kleineres Lehrangebot etc.

Es wurde beobachtet, dass der erwartete Arbeitsaufwand für Dozierende sehr ungleich verteilt ist. Insbesondere gibt es Fälle, in denen einige Dozierende Seminare anbieten, ohne dafür bezahlt zu werden. Dies ist nicht nur ungerecht gegenüber den betroffenen Lehrkräften, sondern auch problematisch für die Qualität der Lehre und die Betreuung der Studierenden.

Es ist von größter Bedeutung, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und uns für die Verbesserung der Bedingungen an unserer Universität einsetzen. Dafür bitten wir euch, Anliegen direkt an uns unter diese Mail zu äußern. Ebenfalls bitten wir euch um eure Erfahrungen und Beobachtungen zu teilen oder sich direkt ans Rektorat zu wenden, damit es zu Veränderungen kommt.

Liebe Grüße,

FSR PIG

Paul: Ich würde den zweiten und dritten Absatz tauschen. Es ergibt mehr Sinn.

Emely: Ja.

Viktoria: Statt "MfG" eher Liebe/Viele Grüße.

Paul: Ich würde deutlicher hervorheben, dass es uns besonders betrifft. Mathe Dozierende kriegen mindestens Jahresverträge. Das Problem betrifft besonders die Geisteswissenschaften.

Eric: Unsere Verteiler Mails können informeller sein. "Hey Maxis" ist okay.

Oli P.: Nicht unbedingt "Hey Maxis" - man sollte nicht zu sanft sein, sonst kommt eine Beschwerde seitens des Stura.

Abstimmung:

Einstimmige Annahme des Heraussendens der Mail.

4.8. E-Mail an Frau Hürlimann wegen Frau Kneuer

Sehr geehrte Frau Hürlimann,

ich wende mich an Sie, um auf einige problematische Erfahrungen hinzuweisen, die mir in den Vorlesungen von Frau Kneuer mitgeteilt wurden. Diese Erlebnisse beeinträchtigen sowohl die Lernmotivation der Studierenden als auch die Qualität der Lehre erheblich.

Es wurde mehrfach von älteren und neuen Studierenden kritisiert, dass Frau Kneuer den Unterrichtsstoff nicht angemessen vermittelt und andere Anforderungen stellt als die, die in den offiziellen Kursvorgaben festgelegt sind. Diese Abweichungen führen zu erheblicher

Verwirrung und Unsicherheit unter den Studierenden. Das wurde bei einer Umfrage vom FSR
PIG herausgestellt.

(Vorschlag: "nicht repräsentative Umfrage" -> Stimmungsbild der Studierenden?)

Ebenfalls hat ein Student seine persönliche Erfahrung geteilt, wobei die Person beschreibt, dass
sie in der ersten Vorlesung mit Frau Kneuer vor dem gesamten Vorlesungssaal mehrere
Minuten lang bloßgestellt wurde. Der Grund dafür war, dass die Person eine Vorlesung
vorgezogen hatte, obwohl es keine aufbauenden Vorlesungen von ihr zuvor gab. Kommentare
wie: "Naja, ich bereite die Prüfung trotzdem mal für Sie vor, also naja, falls Sie bis dahin noch
hier sind.", empfand die Person als äußerst demotivierend und unangemessen. Ich bitte Sie
darum dieses Thema anzusprechen, aber mit äußerster Diskretion zu behandeln. (Vorschlag,
statt 'demotivierend' - > 'entmutigend'?)

Des öfteren wurden in Vorlesungen Kommentare abgegeben die Studierende beleidigen
und degradieren.

Ich möchte Sie dringend bitten, diese Angelegenheit zu überprüfen und entsprechende
Maßnahmen zu ergreifen. Eine positive und unterstützende Lernumgebung ist für den Erfolg
und das Wohlbefinden der Studierenden von großer Bedeutung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,

5. ESE

5.1. Erstplätze fürs kommende WiSe (ESE)

Ich habe nachgefragt und die Aufteilung ist wie folgt:

- IB: 39 Plätze.
- Im Fach GKS in den Fächern

- Architekturwissenschaften 10 Plätze,
- Kunstgeschichte 30 Plätze,
- Medienforschung 40 Plätze,
- Philosophie 35 Plätze,
- Politikwissenschaften 90 Plätze,
- Sozialwissenschaften 70 Plätze
- und Soziologie 100 Plätze.

Insgesamt 414 Plätze.

Emely schreibt sich dies mit auf.

5.2. Update

Der ESE-Guide wird durchgegangen und aufgeteilt:

Raumanträge:

bis zum

ESE-Beutel Goodies müssen langsam mal raus gesucht werden und Angebote eingeholt werden. Je früher, desto besser.

Wer möchte das mit übernehmen:

Emely: Die Helfermail kommt gleich. Ich würde jetzt schon herumfragen. Sie mögen mit AQUA-Punkten gelockt werden.

Anderweitig: Nur ich und Tammo beantragten Räume. Macht ihr auch mal Raumanträge. Doch der Weber Bau ist nicht geeignet. Spieleabend dort ist schwierig zu gestalten.

Niemand stellte anderweitig Raumanträge.

Wir brauchen noch Räume für den Spieleabend - hier fragt Basti bei Tammo nach ob schon ein Raumantrag gestellt ist.

Helfer*innenfest braucht einen Raum - das macht noch Emely.

Goodies/Esebeutel: Wer möchte Firmen anschreiben?

Jette: Gibts eine Liste?

Emely: Frag einfach an, Hit or miss.

Basti: Es existiert eine Liste vom letzten Jahr als Orientierung.

Jette, Basti & Emely schreiben Firmen an.

Im Datashare steht übrigens eine Anleitung zur ESE.

5.3. E-Mail Helfende + Abstimmung Verteiler

Lieber zu früh als zu spät :)

Hallo liebe Studis,

es naht sich immer schnelleren Schrittes die Klausurenphase und damit auch das Wintersemester. Das heißt, die ESE (Erstsemesterveranstaltungswoche) findet bald wieder statt und wir brauchen dringend Euch!

Wir als FSR haben eine bunte Mischung aus Veranstaltungen und Spielen geplant, die wir bei über 400 neuen Studis nicht allein bewältigen können. Dabei musst du nur kleine Aufgaben übernehmen, wie der Aufbau, Abbau von Veranstaltungen, genauso wie eine Ansprechperson zu sein, etc.

Für zwei Veranstaltungen bekommt ihr einen (1) AQUA Punkt und im Anschluss ein kleines Helfendenfest, wo ihr Essen und Getränke gestellt bekommt.

Wenn ihr noch einen Punkt braucht und gerne beim FSR mitarbeiten wollt, wollen wir euch herzlich dazu einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer FSR PIG

Abstimmung über Abschicken dieser Mail: Einstimmig angenommen. Emely schickt die Mail ab.

Paul macht eine Grundsatzdiskussion auf:

Opal Kurs für Protokolle aufmachen. Das ermöglicht und erleichtert vieles. Vor allem bei Anfragen alles zu löschen was man sagte wird das schwierig.

Eric: Würdest du den Kurs einrichten, Paul?

Paul: Meine Kompetenzen reichen dafür vielleicht nicht aus.

Eric: Arbeitsteilung wird betrieben und so das Ziel erreicht.

Naomi: Danke dir für deine zukünftige Arbeit Paul.

Paul, Eric (Emely) kümmern sich drum.

Abstimmung: 7/0/2 - Angenommen.

Nächste Sitzung: 24.06.2024

Sitzungsleitung: Basti

Protokollführung: Emely

Sitzungsabmeldungen: Naomi

Abkürzungsverzeichnis

'Ja-Stimmen'/'Nein-Stimmen'/'Enthaltungen' - Notation der Abstimmungsergebnisse

AG - Arbeitsgemeinschaft

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IB - Internationale Beziehungen

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studierendenrat

VV - Verfahrensvorschlag